

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wir wollen die Reihe der Empfehlungen schließen mit einem Briefe, den kürzlich ein Zögling der Haushaltungsschule Mittelbach geschickt hat. In demselben heißt es: „Ich habe wirklich immer eine große Freude, wenn ich von Ihnen, hochwürdiger Herr Direktor, ein Schreiben bekomme. An keine Schule denke ich so gerne wie an Mittelbach, da ich zu gerne dort war. Ich möchte alle jungen Mädchen dorthin schicken. Vielleicht habe ich doch bis nächstes Jahr mit einigem Glück. Je älter ich werde, um so mehr weiß ich es zu schätzen, was ich dort alles gelernt habe.“

Im Schuljahr 1935/36 hatte Mittelbach 35 Zöglinge. Anfangs haben sie immer etwas Heimweh, wenn aber dann das Schuljahr zu Ende geht und sie scheiden, dann gibt es nasse Augen und schweres Scheiden. Darum dürfen wir wohl auch heuer wieder aufmerksam machen, daß Zöglinge in Mittelbach sowohl im April als auch im September eintreten können.

Wenn jemand nähere Auskunft wünscht über Lehrziel, Unterrichtsgegenstände usw., schreibe er an die Leitung der Haushaltungsschule Mittelbach bei Wels, welche sofort einen Prospekt zusendet.

Der unnötige Mord

Von Wolfgang Trousil-Linhart

Aus dem Bauernhof schreitet ein Mann mit der Sense über der Schulter. Er ist früh auf seinem Weg, es ist gerade erst Tag geworden. Mit seinem jungen Schritt geht er durch die Gasse und pfeift mit den steigenden Lerchen um die Wette. Obgleich er nur Knecht ist, freut ihn das Leben mächtig, denn seine Jugend reißt noch alle Härten des Lebens spielend nieder. Am Dorfbrunnen hält er inne und taucht den Kumpf samt dem Wegstein in die flarkühle Flut, dann geht er pfeifend weiter.

So ist das nun schon das vierte Jahr, denkt er, daß ich hier das Korn mähe. Und lustig lacht er in seine Gedanken hinein, wie er sich an seinen Eintritt in den Dienst des Bauern erinnert. Damals hatten sie wenig Vertrauen gehabt zu dem neuen Knecht, — er konnte nichts dafür, sein Name war schuld daran. Wie kann man nur Konrad Unnötig heißen, hatte der Bauer gemeint; nun, wir wollen in Gottesnamen sehen. Und nun hat der Bauer bereits vier Jahre seinen Knecht, und oft sagt er nach schweren Erntetagen das heitere Wort zu seinen Leuten: Seht doch, wie wir den Unnötig nötig haben.

In breiten, goldenen Bändern zieht Acker um Acker hernieder, die Frucht steht hoch und reif zum Schnitt. Ueber das Begleit zwischen den Feldern kommt einer langsam dahergewandert, vom weitem schon salutiert er dem Knecht.

„Ah, du bist's!“ grüßt Konrad den kleinen, untersehten Gendarm, „gehst aber zeitig ins Wirtshaus!“ Die Anspielung könnte Berechtigung haben, denn im Gesichte dieser Obrigkeit steht viel geschrieben, mit roter Farbe sogar.